

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 10 (1901)
Heft: 11

Rubrik: Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kleine Chronik.

(Mittelungen für die kleine Chronik werden stets mit Dank entgegengenommen.)

Konstanz. Das Hotel J. Schönebeck gehörende Hotel führt jetzt den Namen Bahnhof-Hotel Schönebeck.

Zürich. Das Hotel de la Poste ist um die Summe von Fr. 885,000 in den Besitz von Herrn Nussberger, zuletzt Wirt vom Kasino Unterstrass, übergegangen.

Basel. Das Hotel St. Gotthard am Bahnhof ist aus dem Besitz des Herrn E. W. Schirach käuflich in denjenigen des Herrn Otto Vogt übergegangen mit Antritt auf 1. April nächsten.

Hamburg. Aus dem Geschäftsjahr 1901 der Hotel-Aktien-Gesellschaft „Hamburger Hof“ verbleiben als Reingewinn M. 85,190, woraus 4% Dividende verteilt werden.

Grindelwald. Das Hotel Grindelwald des Herrn Botz-Bühler ist durch Kauf an Herrn Louis Michel, gewesener langjähriger Chef de cuisine im Hotel Baur au Lac in Zürich, übergegangen. Der Kaufpreis beträgt 168,000 Franken; Antritt 1. April.

In Davos hat sich eine Aktiengesellschaft gebildet, welche die Erstellung einer erstklassigen sanitären Dampfwhirls- und Desinfektionsanstalt zum Zwecke hat. Das Etablissement, an dem die meisten grösseren Hotels und Sanatorien beteiligt sind, soll ein Musterinstitut werden.

Granubünden. Der Albulatunnel hat auf der Nordseite nun bereits eine Länge von 916, auf der Südseite von 272 Meter erreicht. Trotz den Schwierigkeiten, die auf der Nordseite einstweilen sich geltend machen, glaubt der den Tunnelbau leitende Ingenieur, dass eine Verpachtung des Termins ausgeschlossen sei.

Handelsregister. Die Firma Zeno Schreiber, Hotel Schwert, in Rigi-Klösterli ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Zeno Schreiber, Emil Schreiber und Werner Schreiber, haben unter der Firma Gebüder Schreiber Rigi-Klösterli eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1901 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Betrieb des Hotels und Pension zum Schwert auf Rigi-Klösterli.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 23. März bis 1. März 1901: Deutsche 913, Engländer 605, Schweizer 844, Franzosen 173, Holländer 168, Belgier 79, Russen 202, Oesterreicher 58, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 118, Dänen, Schweden, Norweger 33, Amerikaner 48, Angehörige anderer Nationalitäten 5. Total 2737. Darunter waren 77 Passanten.

Passport in Switzerland. Unter diesem Titel bringt die „Times“ eine fälschlich interpretierte Nachricht, dass von jetzt an alle Fremden in der Schweiz eine Aufenthaltserlaubnis unter Vorweisung eines Passports nachsuchen haben. Wir haben Schritte gethan, damit von kompetenter Seite

eine Berichtigung erfolgt, dahingehend, dass diese Vorschrift auf Gäste von Hotels und Pensionen nicht Bezug hat.

München. Das Hotel Roth ging zum Preise von 850,000 M. aus dem Besitze des Herrn Wilhelm Vitzum in den des Herrn J. B. Grassl über. Das Hotel Oberpollinger in München ist von Herrn Lassmann gegen das Hotel Drei Mohren in Augsburg ausgetauscht worden. Herr Wiemann, der bisherige Besitzer der Drei Mohren wird das Hotel Oberpollinger Mitte März übernehmen.

Regatten in Luzern. An der letzten Sonntag in Neuenburg stattgefundenen Delegierten-Versammlung des Schweizerischen Ruderverbandes wurde dem Basler Luzerner die Abhaltung der Schweizerischen Regatta übertragen. Die Regatta wird am 13. Juli stattfinden. Luzern erhält somit in Verbindung mit der „Internationalen Regatta“, welche am 14. Juli abgehalten wird, dieses Jahr wieder zweitägige Regatten.

Kanderthal. Herr A. Jeanloz Cantinier in Bern hat von den Erben Leemann-Boller den ganzen Bauried-Komplex mit Riegelsee und Bausehne käuflich erworben. Es sind allerhand Verbesserungen vorgesehen, sowie Erweiterungen für den Restaurationsbetrieb und Erstellung eines grösseren Hotels oberhalb dem See. Herr L. Degenmann vom Hotel du Chateau in Glarus bleibt auf mehrere Jahre Pächter. Mit der Eröffnung der Spiez-Bruggenbahn wird auch dieses Etablissement dem Verkehr näher gerückt.

Lausanne. Le nombre des pensionnaires et pensions de notre ville a énormément augmenté dans ces dernières années. On en jugera par les chiffres suivants: En 1890 il n'y avait à Lausanne que 9 pensionnaires de demoiselles, 3 pensionnaires de jeunes gens, 2 pensionnaires d'étrangers et de famille, 9 hôtels; total 19. En 1898, Lausanne comptait 51 pensionnaires de demoiselles, 11 pensionnaires de jeunes gens, 24 pensionnaires pour jeunes gens aux études, 61 pensionnaires d'étrangers et de familles, 16 hôtels; total 163. Actuellement notre ville possède 90 pensionnaires de demoiselles, 17 pensionnaires de jeunes gens, 44 pensionnaires pour jeunes gens aux études, 78 pensionnaires d'étrangers et de famille, 22 hôtels; total 251.

Lausanne. Etrangers. — En séjour dans les hôtels de 1. de 2. rang de Lausanne: Ouchy: Du 1. au 7. Angleterre 697, Suisse 431, Amérique 224, Allemagne 175, France 168, Russie 132, Italie 91, Divers: Autriche, Belgique, Pays-Bas, Espagne, Danemark, Afrique, Australie, Turquie, 228. — Total, 2136. Du 8. au 15. Angleterre 802, Suisse 750, Amérique 297, Allemagne 212, France 191, Russie 159, Italie 78, Divers: Autriche, Belgique, Pays-Bas, Espagne, Danemark, Afrique, Australie, Turquie 271. — Total 2760. Du 16. au 23. Angleterre 838, Suisse 574, Amérique 275, Allemagne 195, France 162, Russie 155, Italie 52, Divers: Autriche, Belgique, Pays-Bas, Danemark, Afrique, Turquie, 236. — Total 2480. Du 1. au 7. Mars: Angleterre 472, Suisse 354, Amérique 155, Allemagne 124, France 113, Russie 100, Italie 31, Divers: Autriche, Belgique, Pays-Bas, Espagne, Danemark, Turquie, 143. — Total 1492.

Luzern. Der Verein zur Förderung des Fremdenverkehrs am Vierwaldstättersee und Umgebung ist auf Dienstag den 26. März nächsthin, nachmittags 2 Uhr, zur ordentlichen Generalversammlung in die Restauration „Flora“ in Luzern einberufen zur Behandlung folgender Geschäfte: 1. Genehmigung der Jahresrechnung von 1900 nach angebotenen Bericht der Rechnungsrevisoren; 2. Wahl der Rechnungsrevisoren für 1901; 3. Subvention an das offizielle Verkehrsbureau für Luzern, Vierwaldstättersee und Umgebung; 4. Fremdenblatt- und Reklamewesen; 5. Festsetzung des ausserordentlichen Beitrags für 1901; 6. Erneuerungswahlen des Vorstandes für die in Austritt kommenden HH. A. Bon, E. Cattani, A. Müller und A. Zähringer. Laut Jahresrechnung betragen die Einnahmen Fr. 10,881.08, die Ausgaben Fr. 10,096.11, schliesslich also mit einem Vorschlag von Fr. 484.92 ab. Das Vermögen betrug auf 31. Dezember Fr. 23,484.24.

Genève. Néologie. Il vient de mourir, à l'âge de 78 ans, Mme Vve Mayer, co-propriétaire de l'Hôtel Beau-Rivage à Genève. Depuis plusieurs années déjà Mme Mayer souffrait d'une maladie chronique qu'elle a supportée avec un courage héroïque. D'une modeste situation, Mme Mayer est montée, avec l'appui de son mari et de M. W. Kunz, son associé, au grade le plus élevé auquel une maîtresse d'hôtel puisse arriver. Elle avait commencé, au milieu du siècle dernier, par diriger l'Hôtel d'Angleterre, autrefois à la place où se trouve l'Hôtel Suisse, soit en haut de la rue du Mont-Blanc. Pleine de courage et de bonne volonté, les familles Mayer et Kunz se dédiant à la construction de l'Hôtel Beau-Rivage actuel, la modeste construction d'autrefois est devenue une des plus beaux hôtels de la Suisse, et cela grâce à la persévérance et infatigable Mme Mayer, qui était l'âme de la maison, non seulement pour ses clients, mais aussi pour ses nombreux employés, qui la pleureront encore longtemps. Sa modestie était connue de tout le monde, et son caractère et son affabilité la faisaient apprécier bien au delà de Genève.

Eisenbahnbillet-Automaten. Unter dem Vorsitz der Direktion der Jura-Simplonbahn fand in den letzten Tagen in Bern eine Versammlung des Schweiz. Eisenbahnverbandes statt. Es wurden bei diesem Anlass eine Anzahl Perronkarten- und Fahrbillet-Automaten mit Stempelung verschiedenster Systeme vorgeführt. Es dürften schon in der nächsten Zeit ergiebige Versuche mit diesen neuen Apparaten von den verschiedenen Bahnverwaltungen angestellt werden. Diese patentierten Perronkarten- und Fahrbillet-Automaten sind in grösserer Anzahl schon bei verschiedenen ausländischen Bahnen (so namentlich auch bei den badischen und preussischen Bahnen) zur Aufstellung gelangt und sollen überall sehr gut funktionieren. Abgesehen von der sinnreichen Konstruktion und der feinsten Präzisionsarbeit, besitzen diese Apparate ganz genau justierte Münzprüfer, so dass es ausgeschlossen erscheint, dass durch event. Einwerfen von Fälschungen oder minderwertigen Geldstücken Betrügereien verübt werden können. In den Ländern, in welchen die sogenannten Perronkarte eingeführt ist, leisten diese Automaten gute Dienste, aber auch die Fahrbillet-Automaten

werden sich rasch mehr und mehr einbürgern. Sie erleichtern den Verkehr wesentlich und sind für die rasche Abfertigung der Reisenden, besonders auch an Sonn- und Festtagen, sehr nützlich und zweckentsprechend. Die Zukunft dieser Billet-Automaten für den Reiseverkehr auf den Eisenbahnen dürfte wohl eine gesicherte sein, denn, abgesehen von den grossen Vorteilen und Annehmlichkeiten für das Publikum, können von seiten der Bahnverwaltungen auch bedeutende Ersparnisse an Zeit, Geld und Raum namentlich in den grösseren Bahnhofen, gemacht werden.



H. J. J. Sie wünschen zu wissen, was wir von dem neugegründeten Ersten Deutschen Hotelierverband „Union“ halten, dessen Zweck die gegenseitige Zuweisung von Gästen unter den Mitgliedern ist. Die Idee ist an und für sich nicht verwerflich, aber schwer durchführbar, und besonders werden Zwangsvorschriften und -massregeln auf die Dauer nicht haltbar sein. Wir werden in Bälde diesen Punkt einlässlicher besprechen.

—r. Bei dem berühmten Dr. Heussmann, der gegenwärtig in Hyères „praktiziert“, wird kaum etwas zu holen sein. Sie müssen sich damit trösten, dass noch viele Andere auch mit Darlehen rein gefallen sind; dieser „Dr.“ war eben das reinste Pummelgenie. Für die Schweiz ist er vollständig unschädlich gemacht und das ist immerhin etwas. Sie werden leider den Betrag ins Kamin schreiben müssen, wie es Andere schon längst gethan haben.

Berichtigung. In der kürzlich veröffentlichten Liste vertragsbrüchiger Angestellten figurirt der Name G. Baschnonga, es betrifft dies jedoch nicht Herrn J. G. Baschnonga, z. Z. Portier im Hotel Rhätia in Arosa.

Theater.

Repertoire vom 17. bis 24. März 1901.

Stadt-Theater in Zürich: Sonntag, nachmittags, *Maria Stuart*. Abends, *Die Puppe*, Montag, *Rigoletto*, Mittwoch, *Ein Sommernachtstraum*. Donnerstag, *Der Obersteiger*. Freitag, *Der Troubadour*. Samstag, *Viel Lärm um Nichts*. **Corso-Theater in Zürich:** Täglich abends 8 Uhr Variété-Vorstellung ersten Ranges. Sonntags 3 1/2 Uhr und 8 Uhr. Am 1. und 16. jeden Monats vollständig neues Programm.

Hiezu als Beilage: Offertenblatt der „Hôtel-Revue.“

Verantwortliche Redaktion: Otto Anslar-Aubert.

Hotel-Kurhaus I. Ranges zu verkaufen.

Sehr günstige Gelegenheit für Hoteliers mit disponiblen Kapital oder Gesellschaft.

Saison Ende Mai-Oktob; eine der schönsten Lagen der Schweiz, durch Drahtseilbahn mit einem der ersten Eisenbahnknotenpunkte verbunden. Grossartige Wald- und Parkanlagen. Reizende Exkursionen. Wunderbare Aussicht. Liegenschaftsumschwung 40 Hektaren, die sämtliche schönen Aussichtspunkte beherrschen.

Hotel bis unter Dach in Stein. Granit-Treppen. 90 Zimmer, 42 mit steinernen Balkons. 130 Fremdenbetten und geräumigen öffentlichen Lokalitäten. Liegenschaft, Bau, Mobiliar in bestem Zustande. Frequenz und Rentabilität kann mit exakt geführten Büchern nachgewiesen werden und wird genaue Auskunft bereitwilligst erteilt.

Offerten unter Chiffre H 1270 R befördert die Expedition der Hotel-Revue.

Hotel-Verkauf.

An schön gelegener und best frequentierter Stelle am Zürichsee ist ein Hotel und eine dazugehörige grössere Oekonomie preiswürdig

zu verkaufen.

Kaufpreis Fr. 110,000 (samt Hausmobiliar). Anzahlung je nach Uebereinkunft. Vermittler ausgeschlossen.

Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 1248 R.

Die Liquidation des Möbel- u. Wägen-Geschäftes vorm. Oscar Janka

Rondelle Hotel Bellevue, Zürich Rondelle Hotel Bellevue

bietet den Besitzern von (H 1044 Z) 1218

Hotels und Kuranstalten

die beste Gelegenheit zum billigen Einkauf für

* Neueinrichtung oder Completierung. *

Zu mieten gesucht

Junger, im Hotel-Fach sehr tüchtiger und solider Mann, sucht auf kommende Saison

ein kleineres Hotel

zu mieten.

Gefl. Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 1265 R.

Wir haben momentan fertig im Rohbau:

zwei 6-plätzig Omnibusse

einen 8-plätzig Omnibuss

in modernster Ausführung auf Lager. Innere Ausstattung und Malerei können in ca. 1 Monat besorgt werden.

Wir bitten Interessenten die Wagen in unserem Geschäft besichtigen zu wollen.

Schweiz. Wagen- und Wagonsfabrik A.-G.

vormalig Geissberger & Cie.

Schlieren b. Zürich.

Für Hoteliers.

In einem ganz bedeutenden und sehr gut frequentierten Fremdenkurort am Genfersee, in prächtiger Lage, ist ein neues, solid gebautes und fein eingerichtetes

HOTEL

mit 55 Fremdenzimmern, zu verkaufen. Sommer- u. Winter-Saison. Zum Hotel gehört ein sehr wertvoller Bauplatz, welcher nach Wunsch mitverkauft wird. Jahresumsatz ca. Fr. 105,000. Preis moderat. Bedingungen günstig.

Weitere Auskunft erteilt bereitwilligst das Notariatsbureau Lütthy & Kaiser, Marktgasse 19, Bern. 1250



Ober-Kellner

26 Jahre, Schweizer, gut repräsentierend, sprachkundig und tüchtig, gut empfohlen, noch im Süden tätig, sucht als solcher Stellung für künftige Saison.

Gefl. Offerten unter H 1232 R an die Exp. der Hotel-Revue.

MIGNON

präp. Terpentinsalmiak-Kernseifen-Pulver

mit sehr hohem Fettgehalt, eignet sich am besten zur Erzielung einer

schönen, reinen Wäsche

ist garantiert unschädlich und zugleich das vorzüglichste, bequemste

Waschmittel für Silbersachen.

Zeugnisse erster Hotels und Waschanstalten zu Diensten.

In Gebinden von 30, 50 und 100 Kg. erhältlich aus dem

Alleinverkauf von Gebr. Lustenberger, Luzern.

Kleinere Musterzusendungen stehen zu Diensten. 1267

Für Hoteliers.

Ein Haus von 24 meist grösseren Fremdenzimmern nebst

Gesellschaftsräumen etc. nach neuesten Anforderungen eingerich-

tet, in vorzügl. Lage von Davos-Platz (engl. Quartier)

zu verkaufen ev. zu vermieten.

Dasselbe würde sich auch sehr eignen für modernes Sanatorium und wäre diesfalls ein Arzt (Schweizer) bereit, als

Anstaltsarzt einzutreten.

Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unt. Chiffre

H 1266 R.

Un ménage capable cherche à louer un

bon hôtel ou pension de montagne

ou autre marchand bien, avantageusement connu et situé de

préférence en Valais, Vaud ou dans l'Oberland-Bernois. Achat

désiré pour plus tard.

Adresser les offres détaillées à MM. Leyraz & Junger,

imprimerie, à Montreux. 1268

Ad. Bucher, 44 Hertensteinstr. Luzern

Spezialfabrikation in Korbmöbeln

für Vestibüls, Verandas und Zimmerausstattungen

in allen Ausführungen.

Grosse Musterauswahl!

Nur solide Ware

Mässige Preise

Katalog und Photographien zu

Diensten. 1059

Neuerbautes Wohnhaus

mit 20 Zimmern, Wasser, elekt. Licht und Badeeinrichtung, an

schöner, freier Lage, mit Garten, vorzüglich geeignet zu Hotel-

oder Pensionsbetrieb, ganz in der Nähe eines gutbesuchten

schweizerischen Badesortes und dem Bahnhof gelegen, ist Um-

stände halber

sehr preiswert zu verkaufen.

Offerten unter Chiffre Z 1294 Q an Haasenstein & Vogler,

Basel. 1262

Für Hoteliers.

Für ein zu begründendes Sanatorium in Davos-Platz, mit zirka

120 Betten, und zwar an Stelle eines der ältesten, renommiertesten und

bestgelegenen Kuretabissements in Davos nach Umbau und Ver-

grösserung, sowie gleichzeitiger Umwandlung des Geschäftes in eine

ein tüchtiger wirtschaftlicher Leiter

mit Kapitalbeteiligung gesucht. Als ärztlicher Leiter ist einer der

bekanntesten und geschicktesten Davoser Kurärzte gewonnen. Der

Fortbetrieb des jetzigen Hauses mit zirka 50-60 Betten ist auch

während der Bauzeit gesichert.

Näheres auf Anfragen unter Chiffre H 443 Ch durch die Herren

Haasenstein & Vogler, Chur. 1243

HOTEL

deutsche Schweiz, Jahresgeschäft, massiver Neubau, interna-

tionale Clientèle, durchschnittl. Jahresumsatz 180 Mille,

davon Logis 26 Mille, umständehalber

zu verkaufen.

Preis 340 Mille. Anzahlung ca. 60 Mille.

Offerten nur von Selbstkäufern befördert die Expedition

der Hotel-Revue in Basel unter Chiffre H 1259 R.

HOTEL-PERSONAL

sucht und vermittelt auf's zuverlässigste

BUREAU CENTRAL DE PLACEMENT, ancienne maison de Vve. H. FEHR

T. H. FLUMM

Représentant pour Genève des Intérêts de L'UNION GAYNÈRE

Genève 19 Rue Cuvry 19, Genève. 1175